

Stukenbrock-Senne

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock, 1403 Einwohner



Luftbildkarte, Bildflug August 2005

Konzeption und deren Umsetzung

Stukenbrock-Senne hat zum ersten Mal am Dorfwettbewerb teilgenommen.

Dieser Ortsteil gehört zur Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und verfügt mit einer annähernd identischen Entfernung von gut 20 km zu den Oberzentren Bielefeld und Paderborn und zu den Mittelzentren Gütersloh und Detmold über eine zentrale Lage in Ostwestfalen-Lippe.

Der ca. 1.975 Hektar große Ortsteil liegt in der Senne am Südrand des Teutoburger Waldes. 887 Hektar des Gebietes von Stukenbrock-Senne befinden sich auf dem Gebiet des jetzigen Truppenübungsplatzes Senne und sind für die Bevölkerung nur sehr eingeschränkt zugänglich. Durch die eigene Abfahrt der A 33 (Anschlussstelle Nr. 23 –Stukenbrock-Senne) verfügt der Ortsteil über eine ideale Anbindung an das Autobahnnetz. Die Regionalbahn Bielefeld-Paderborn (Senne-Bahn) ist über den vom Dorfmittelpunkt 4 km entfernten Bahnhof Hövelriege erreichbar.

Mit großem bürgerschaftlichen Engagement ist es Stukenbrock-Senne gelungen, ihr Dorf hervorragend zu präsentieren. Die einzelnen Beispiele werden zu den jeweiligen Punkten genauer formuliert. Ein Dorfentwicklungsplan ist für Stukenbrock-Senne beabsichtigt.



Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen

Die Wirtschaft in Stukenbrock-Senne umfasst 20 Betriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistungen, 10 Betriebe aus dem Bereich Freizeit und Gastronomie, vier Vollerwerbslandwirte und mit der Dienststelle der Autobahnpolizei, dem Bildungszentrum der Polizei NRW und der Landespolizeischule für Diensthundführer drei Einrichtungen des öffentlichen Rechts.

Die Nahversorgung ist in Stukenbrock-Senne gewährleistet. Es gibt eine Fleischerei mit Lebensmittelgeschäft, eine Bäckerei mit Cafébetrieb sowie eine SB-Bankfiliale mit Geldautomat. Für die Kinder gibt es zwei Spielplätze.

Seit Jahrzehnten wird an verschiedenen Stellen in Stukenbrock-Senne der hochwertige Sennesand abgebaut.

Es gibt einen Zusammenschluss von einigen Erzeugern aus Stukenbrock-Senne, die sich dem Verein „Senne Original – Initiative zur Stärkung landwirtschaftlicher Produkte“ angeschlossen haben.

Stukenbrock-Senne hat klare Perspektiven für die Zukunft. Eine enge Einbeziehung der örtlichen Wirtschaft ist erkennbar. Der Tourismus könnte in Stukenbrock-Senne noch mehr ausgebaut werden.

Soziales und kulturelles Leben

Eindrucksvoll präsentierten die Stukenbrock-Senner, die Vielzahl an Vereinen und historischen Stätten.

In Stukenbrock-Senne gibt es die Kath. Kirche St. Achatius, den Kath. Gemeindefriedhof, Stalag (das ehemalige Kriegsgefangenen-Stammlager), der sowjetische Ehrenfriedhof, das Pfarrheim, das Schützenhaus, den Sportplatz sowie die Sporteinrichtungen im Polizeiausbildungsinstitut.

Der Sportplatz Polzeisportverein bietet insbesondere Sportmöglichkeiten für Jung und Alt an.

Der Campingplatz Auster feiert 2008 bereits sein 50-jähriges Jubiläum.

In Stukenbrock-Senne befindet sich der Zoo „Safaripark“ und Freizeitpark, der durch seine weißen Tiger deutschlandweit bekannt ist.

Stukenbrock-Senne bietet seinen Bürgern sehr viel. Im Pfarrheim gibt es den Seniorenkreis, die geselligen Zusammenkünfte, die immer mit einer gemeinsamen Kaffeestunde verbunden sind sowie mit dem Singen alter Volkslieder. Es wird eine Busfahrt angeboten, um mindestens einmal im Jahr die Schönheit der weiteren Heimat besser kennenzulernen.

Weitere Vereine in Stukenbrock-Senne sind der Skatverein Senner Spitzbuben, St. Achatius – Schützenbruderschaft Stukenbrock-Senne sowie die Fahenschwenkergruppe, die zur Bereisung ihr Können unter Beweis stellten. Weiter gibt es die Furlbachtaler Jäger, den Musikkreis Stukenbrock-Senne, das DRK, der KFD St. Achatius Stukenbrock-Senne, der Pfarrgemeinderat, der Schützen-Tambor-Corps St. Achatius, die Almsenner Stukenbrock-Senne (offizieller Fanclub des DSC Arminia Bielefeld), der USWD (Umweltverband zum Schutz der Kultur-, Landschafts- und Wirtschaftsräume und die Interessengemeinschaft Sennebäche (IG Sennebäche).

Zu erwähnen ist unbedingt noch die Dance-Company, die Musicals aufführt.

Stukenbrock-Senne ist ein lebendiges und dynamisches Dorf mit großer Zukunft.



Baugestaltung und Entwicklung

Die Siedlung Stukenbrock-Senne besteht überwiegend aus Wohnhäusern, die in den 60er und 70er Jahre in den damals typischen Bauweisen errichtet wurden. Mitte 90er wurde ein weiteres Baugebiet erschlossen. Die bauliche Entwicklung findet zur Zeit als Lückenschluss entlang des Lippstädter Weges statt. Zwar ist im allgemeinen die Maßstäblichkeit der Baulichkeiten gegeben, die Gestaltung ist jedoch zum überwiegenden Teil als nicht regionaltypisch einzustufen. Künftig sollte – sowohl für die aktuelle Erweiterungsplanung, als auch für eventuelle Bestandsumbauten – auf die Verwendung regionaltypischer Materialien für Fassade und Bedachung geachtet werden.

Hervorzuheben ist die jüngste Initiative der Dorfgemeinschaft, die den Erhalt des zur Zeit leerstehenden Pfarrhauses erreicht hat. Damit besteht die Chance, den Bereich um die Achatiuskapelle zu einem identitätsstiftenden Mittelpunkt zu entwickeln.



Grüngestaltung und Entwicklung

Die meisten Bereiche sind in Stukenbrock-Senne gut begrünt. Dazu gehören die Polizeischule, der Campingplatz, der Sportplatz.

Der Friedhof ist mit Koniferen eingegrünt und macht einen parkähnlichen Eindruck. Hier fehlen große Laubbäume. Auch der Kirchplatz ist mit nur zwei Kastanien nicht ausreichend begrünt. Als Empfehlung könnte der Jägerzaun am Kirchplatz entfernt und der gesamte Kirchplatzbereich freier und schlichter gestaltet werden. Hier genügt Rasen. Eine Beratung kann gern durchgeführt werden.

Positiv hervorzuheben durch eine gute Eingrünung sind die Achatiusiedlung ebenso die Polizeischule und der Kindergarten. Der Furlbach-Campingplatz ist stark begrünt und die Wassermühle „Timmermeisters Mühle“ ist schön gelegen, gut restauriert und in die Landschaft eingebettet.

Dorf in der Landschaft

Stukenbrock-Senne zeigt die typische Sennelandschaft mit Kiefernwald sowie die alte Heidenutzung mit Sandäckern. Das Dorf ist weitgehend in Kiefernwälder eingebettet. Die Emsquelle entspringt in Stukenbrock-Senne. Das Naturschutzgebiet Moosheide und der Truppenübungsplatz sind im Kreis Gütersloh gut bekannt. Kiefernwälder bilden den Ortsrand. In den Grünanlagen stehen große Laubbäume. Der Übergang von der neuen Siedlung sollte möglichst landschaftstypisch gestaltet werden. Der Badesee könnte als touristische Attraktion vermarktet werden.

